

Antiziganismus in Geschichte und Gegenwart

**Fachtag
28. und 29. Mai 2019
in Heidelberg**

**im Dokumentations- und
Kulturzentrum Deutscher Sinti
und Roma**

Antiziganismus in Geschichte und Gegenwart

Antiziganismus ist als spezifische Form des Rassismus bis heute weit verbreitet und zu wenig geächtet. Die Diskriminierung und Verfolgung von Sinti und Roma und Menschen, die der Minderheit zugeordnet werden, reichen bis ins Mittelalter zurück und kulminierten im Völkermord an Sinti und Roma während des Nationalsozialismus. Auch nach 1945 erfuhren Sinti und Roma weiterhin Diskriminierung und der Völkermord als solches wurde erst im Jahr 1982 nach vielen Protestaktionen anerkannt.

In der gemeinsamen Veranstaltung des Bildungsforums gegen Antiziganismus als Teil des Dokumentations- und Kulturzentrums Deutscher Sinti und Roma und der Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus (BAG K+R) sollen Geschichte und Gegenwart von Antiziganismus untersucht werden.

Welche (antiziganistischen) Bilder von Sinti und Roma werden – auch durch Kunst und Kultur – verbreitet? Wie ist das Verhältnis der Kirchen zum Thema? Wie zeigt sich Diskriminierung von Sinti und Roma heute und welche Gegenstrategien gibt es?

Mit Romani Rose, Vorsitzender des Zentralrates Deutscher Sinti und Roma, werden wir in einem Kammingespräch den Austausch suchen.

Das zweitägige Seminar findet am 28. und 29. Mai 2019 im Dokumentationszentrum Deutscher Sinti und Roma in Heidelberg statt. Ein Besuch in der Dauerausstellung ist im Programm inbegriffen.

Organisation und Anmeldung

Veranstaltungsort

Dokumentations- und Kulturzentrum
Deutscher Sinti und Roma
Bremeneckgasse 2
69117 Heidelberg

Unterkunft

Hotel ibis Heidelberg Hauptbahnhof
Willy-Brandt-Platz 3
69115 Heidelberg

Um **Anmeldung** wird bis zum **13. Mai 2019** gebeten unter: <https://bagkr.de/anmeldung-antiziganismus-in-geschichte-und-gegenwart/>

Die Teilnahme ist kostenfrei, Unterbringung und Verpflegung sind inbegriffen. Wir haben 25 Zimmer im IBIS Hotel Heidelberg reserviert. Hier gilt »First Come, First Serve«.

Eine Kooperationsveranstaltung der Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus und des Bildungsforums gegen Antiziganismus als Teil des Dokumentations- und Kulturzentrums Deutscher Sinti und Roma.



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Dienstag, 28. Mai 2019

■ 15:00 – 15:15 Uhr

Begrüßung und Kennenlernen

■ 15:15 – 16:15 Uhr

Wer sind Sinti und Roma und was ist Antiziganismus? – Kurzer Blick in Geschichte und Gegenwart, Teil I

Emran Elmazi
Projektleiter des Bildungsforums gegen Antiziganismus /
Leiter des Referats Dialog am Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma in Heidelberg

■ 16:15 – 16:30 Uhr

Kaffeepause

■ 16:30 – 17:15 Uhr

Antiziganistische Bilder in Archiven und Museen

André Raatzsch
Leiter des Referats Dokumentation am Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma in Heidelberg

■ 17:15 – 18:00 Uhr

Wer sind Sinti und Roma und was ist Antiziganismus? – Kurzer Blick in Geschichte und Gegenwart, Teil II

Emran Elmazi
Projektleiter des Bildungsforums gegen Antiziganismus /
Leiter des Referats Dialog am Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma in Heidelberg

■ 18:00 – 19:30 Uhr

Abendessen

■ Ab 19:30 Uhr

Kamingespräch

im Gespräch mit Romani Rose
Vorsitzender des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma

Mittwoch, 29. Mai 2019

■ 09:00 – 11:00 Uhr

Führung durch die Dauerausstellung

■ 11:00 – 11:30 Uhr

Kaffeepause

■ 11:30 – 13:00 Uhr

Parallele Workshops

Sinti und Roma und ihr Verhältnis zu den Kirchen

Verena Meier
Forschungsstelle Antiziganismus

Sinti und Roma in Europa und ihr Kampf gegen Antiziganismus

Sara Spring
Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.

Guillermo Ruiz Torres
Sozialfabrik / FU Berlin

■ 13:00 – 14:00 Uhr

Mittagspause

■ 14:00 – 15:30 Uhr

Zusammentragen der Ergebnisse und Abschlussdiskussion